



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Hirschberg/ Saale**

Hirschberger Anzeiger



Hirschberg Ullersreuth

Görzitz

Sparnberg

Venzka

Herausgeber: Stadt Hirschberg · Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil ist Bürgermeister Wohl. Redaktion und verantwortlich für den Anzeigenteil Frau Nier.
Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadt Hirschberg.

Einzelne Exemplare liegen im Rathaus und in den Sprechzimmern der Ortsteile kostenlos aus.

Druck und Verlag: TOP- Druck Pörmitz · Ortsstraße 56 · 07907 Pörmitz / SOK · Tel.: 03663/400460 · Fax: 03663/413386 · E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Jahrgang 23

16. April 2014

Nummer 4

Der Osterhase“

Seht, wer sitzt denn dort im Gras!
Ist das nicht der Osterhas ?
Guckt mit seinem langen Ohr
aus dem grünen Nest hervor.
Hüpft mit seinem schnellen Bein
über Stock und über Stein.
Seht auch her, was in dem Nest
liegt so rund und auch so fest:
Eier rot und blau gefleckt
hat er in dem Nest versteckt.
Muss er sie gut verstecken,
sucht schnell in allen Ecken!



Volksgut

Nach einem sehr milden Winter hat der Frühling in diesem Jahr nicht lange auf sich warten lassen, und er sendet schon seit einiger Zeit seine Boten zu uns. Die Frühblüher sind aus der Erde gekommen, die Vögel zwitschern um die Wette und die ersten warmen Sonnenstrahlen erwärmen unsere Haut. Nun steht das Osterfest vor der Tür. Genießen wir die freien Tage mit der Familie und mit Freunden. Geselliges Beisammensein, allerlei Osterbräuche und ein tolles Essen runden die Feiertage ab und machen diese zu einem erholsamen Erlebnis.



Ganz in diesem Sinne und im Namen des Stadtrates und der Beschäftigten der Stadtverwaltung Hirschberg wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern, allen Gästen und Freunden unserer Stadt sowie den Lesern des „Hirschberger Anzeigers“ ein schönes Osterfest.

Rüdiger Wohl/ Bürgermeister

Am 30. April ist es wieder so weit - wir feiern in den Mai hinein!

Die Maifeuer in der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai sind ein alter Brauch. Mit den Maifeuern, (auch Hexenfeuer genannt und bekannt) soll das Böse vertrieben werden, darunter natürlich die besonders umtriebigen Hexen. Der Winter wird nun endgültig verjagt.

Das Setzen des Maibaumes und der Tanz in den Mai ist ein weiterer Brauch zur Wintervertreibung. Man freut sich einfach auf den Wonnemonat, der die Natur endgültig zu neuem Leben erweckt, auf die Lebensfreude im Sommer und einen reichen Herbst.

Zu unseren traditionellen Maifeuern laden wir ganz herzlich in Hirschberg und in den Ortsteilen ein:

Sparnberg

18.00 Uhr Fackelumzug mit der Schalmeienkapelle Hirschberg zum Festplatz am Saaleufer mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Venzka

19.15 Uhr Maibaumstellen mit der Schalmeienkapelle Hirschberg und anschließendem gemütlichen Beisammensein am Maifeuerplatz.

Görzitz

20.00 Uhr Maibaumstellen und Fackelumzug zum Sportlerheim. Nach Einbruch der Dunkelheit entzünden des Maifeuers.
Gemütliches Beisammensein im Sportlerheim.
Dort brennt der Rost ab 18.00 Uhr.

Ullersreuth

ab 18.00 Uhr Maibaumstellen auf dem Dorfplatz und anschließendem gemütlichen Beisammensein am Bürgerhaus. Fackelumzug zu späterer Stunde.

Stadt Hirschberg

20.30 Uhr Maibaumstellen an der Postkreuzung mit musikalischer Umrahmung durch die Schalmeienkapelle Hirschberg. Im Anschluss geht es in einem Fackelumzug zum Maifeuer auf dem Festplatz an der Saalgasse.

(Weitere Termine siehe unter Veranstaltungen auf Seiten 7-9)

Besuchen Sie unsere Internetseite unter: www.hirschberg-saale.de

STADTVERWALTUNG HIRSCHBERG/SAALE
Öffnungszeiten/ Sprechzeiten

am Montag: geschlossen
am Dienstag: von 09.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
am Mittwoch: geschlossen
am Donnerstag: von 14.00 bis 16.30 Uhr
am Freitag: von 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Wir empfehlen, Besuchstermine beim Bürgermeister Rüdiger Wohl vorher zu vereinbaren.

Es wird darauf hingewiesen, dass in dringenden Einzelfällen außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine mit der/dem jeweiligen Mitarbeiter(in) vereinbart werden können.

Wir bitten dies mit uns rechtzeitig abzusprechen, so vermeiden Sie unnötige Wege oder Wartezeiten.

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

in Ullersreuth:

jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

in Görzitz:

jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

in Sparnberg:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

in Venzka:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen erreichen Sie unter den Telefon-Nrn.:

Feuerwehr Gerätehaus Ullersreuth 0151 – 5804 1019
Bauhof, Schulstraße 0176 – 22988761
Friedhof Hirschberg 0151 – 5804 1018
Freibad Hirschberg 0151 – 5804 1020
Stadtbücherei 0175 – 584012
Kulturhaus Hirschberg (036644) 24996

Die Ortsteilbürgermeister sind unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:

Achtung, NEUE Telefonnummern für Ortsteilbürgermeister Venzka und Görzitz!

Venzka 0151 5804 1016
Görzitz (ab 06.10.2013) 0151 5804 1017
Ullersreuth 0175 – 5840122
Sparnberg (Stadtverwaltung) (036644) 43018

Die nächste Ausgabe des „Hirschberger Anzeiger“ erscheint am

Mittwoch, dem 14. Mai 2014

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist Dienstag, der 06. Mai 2014, im Sekretariat der Stadtverwaltung. Später eingereichte Artikel und Annoncen können nur bedingt berücksichtigt werden

Wir weisen darauf hin, dass Artikel, Beiträge und Anzeigen als E-Mail oder auf Datenträger generell bei der Stadtverwaltung Hirschberg fristgemäß einzureichen sind. Die E-Mail Adresse lautet:

c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Nutzen Sie auch den Hirschberger Anzeiger kostengünstig für private Danksagungen bei Festlichkeiten und Höhepunkten im persönlichen Leben!

Hinweis in eigener Sache

Schließtage der Stadtverwaltung Hirschberg im Monat Mai!

Aufgrund der Feiertage am Donnerstag, 1. Mai 2014 (Maifeiertag) und 29. Mai 2014 (Christi Himmelfahrt) bleibt die Stadtverwaltung Hirschberg **am Freitag, dem 02. Mai und am Freitag, dem 30. Mai 2014 geschlossen.**

In dringenden Fällen ist die Pass- und Meldestelle, am 02. Mai 2014, unter der Telefonnummer (036644) 22236 zu erreichen.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis!

Rüdiger Wohl/ Bürgermeister

**RUFNUMMERN
der Stadtverwaltung Hirschberg**

Die Stadtverwaltung Hirschberg ist unter der Rufnummer **(036644) 4300** für Sie zu erreichen!

Die Internet-Adresse lautet: www.hirschberg-saale.de

Faxnummer: 222 24

Sitzungszimmer: 430-24

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Büro Bürgermeister - Frau Carsta Nier 430 - 10

Redaktion Amtsblatt/ Fundbüro

E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Geschäftsleitender Beamter/ Ordnungsamt

- Herr Alexander Stahlbusch 430 - 12

E-Mail: a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de

Liegenschaften/ Brandschutz/ Soziales

- Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Kämmerei - Frau Grit Milles 430 - 14

E-Mail: g.milles@stadt-hirschberg-saale.de

Kasse - Frau Gabriele Martin 430 - 15

E-Mail: g.martin@stadt-hirschberg-saale.de

Bauverwaltung - Frau Silke Müller 430 - 19

E-Mail: s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de

Friedhofsverwaltung - Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Pass- und Meldestelle - Frau Angelika Grüner 430 - 23

E-Mail: a.gruener@stadt-hirschberg-saale.de

Standesamt Gefell - Frau Lianne Finke 036649/ 88041

E-Mail: standesamt@stadt-gefell.de

Kultur/ Marktwesen/ Internetauftritt/ Museum

-Frau Ulrike Göhrig 430-20 und 43139

Handy: 0151 5804 1015

E-Mail: kultur@stadt-hirschberg-saale.de

Bürgermeister Rüdiger Wohl ist über die Zentrale (Tel.

430-0) oder über das Sekretariat (Tel. 430-10) erreichbar:

E-Mail: r.wohl@stadt-hirschberg-saale.de

Sprechstunden des Forstrevierleiters

Im Zuge der Neuausrichtung der Landesforstanstalt im Forstamt Schleiz gehört das Revier Hirschberg seit dem 01.01.2013 zum Revier Gefell.

Revierförster ist Herr Thomas Wagner und ist wie folgt zu erreichen: Bahnhofstraße 47 b in 07922 Tanna; Telefon 036646/ 28043; Mobil: 0172 – 3480336. Die Sprechzeiten finden in Tanna, Bahnhofstraße 47 b, immer dienstags in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

Wir bitten um Beachtung!

Besuchen Sie unsere Stadtbibliothek Hirschberg zu der neuen Öffnungszeiten!

Ab dem 04. Februar 2014 ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:
**Jeden Dienstag in der Zeit
von 10.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 17.00 Uhr**

Die Bücherei ist unter
zu erreichen

Tel.-Nr.: 0175-
5840126



Die Stadtbibliothek befindet sich in der Saalgasse 2 (im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte Hirschberg, Nebeneingang Gerberstraße).

Öffnungszeiten im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte

dienstags 10.00 bis 16.00 Uhr

Darüber hinaus sind nach telefonischer Vorabsprache (Tel. siehe unten) Führungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich! Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte ist unter folgenden Telefon-Nummern zu erreichen:

(036644) 43 139 und 43020

Handy: 0151 5804 1015

Fax- Nr.: **(036644) 22224** (über Stadtverwaltung Hbg.)

Internet: www.museum-hirschberg.de

E-Mail: info@museum-hirschberg.de

Das Museum bleibt am 22., am 24. April und am 1. Mai geschlossen.

Sonntags (ab 11. Mai 2014) ist von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Aktuelle Angebote

der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Finden Sie unter:

www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de

- Vermietung von Wohnungen
- Verkauf von Immobilien

Öffnungszeiten/Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 18.00 Uhr

Havariendienste der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Kabelfernsehen:

Störungshotline Telecolumbus Tel. 030 3388 8000

oder online unter:

www.telecolumbus.de/kundenservice

Unsere Vertrags-Nr.: V 28-66001460490

Heizung/ Sanitär:

Hirschberger Haustechnik: Tel.: 036644/2 22 35

Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten

jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Hirschberg

Telefonnummer: 036644/ 43340

Notrufnummern

Im Notfall die Nummer **112** wählen

Die Rettungsleitstelle erreichen Sie unter **036 71/99 00**

AMTLICHE BEKANNTGABEN

Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Hirschberg hat in seiner 26. Sitzung am 02. April 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. HF 46/26/2014

Genehmigung der Niederschrift der 25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 22. Januar 2014

Beschluss Nr. HF 47/26/2014

Der Hauptausschuss der Stadt Hirschberg beschließt die Ersatzbeschaffung eines AS Rasenmäher „28/4 KAT“ zur Absicherung der städtischen Mähaufgaben.

Beschluss Nr. HF 48/26/2014

Der Hauptausschuss der Stadt Hirschberg beschließt die Ersatzbeschaffung der einzelnen Bauteile, wie unter anderem Gebläse ohne Antriebsmotor, Klappe/Deckel für Behälter und Abdichtungen für den Mähcontainer für den städtischen Kommobil-Tremo 501 zur Absicherung der Mähleistungen im Stadtgebiet.

Beschlüsse des Stadtrates

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg hat in seiner 32. Sitzung am 09. April 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

- Öffentlicher Teil -

Beschluss Nr. 204/32/2014

Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der 31. Sitzung des Stadtrates vom 29.01.2014

Beschluss Nr. 205/32/2014

Aufstellungsbeschluss zur Aufhebungssatzung über den Bebauungsplan „Marktacker II“

Der Bebauungsplan der Stadt Hirschberg, Wohngebiet „Marktacker II“ genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt am 04.12.1995 unter Az: 210-4621.20-SCZ-046 und bekannt gemacht am 03.01.1996 im Hirschberger Anzeiger Nr. 1/1996 soll aufgehoben werden. Die Anlage zur Gebietsumgrenzung ist Bestandteil des Beschlusses. (Lageplan siehe Seite 4)

Beschluss Nr. 206/32/2014

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes Wohngebiet „An der Lobensteiner Straße“ - 1. Änderung

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Wohngebiet „An der Lobensteiner Straße“ – 1. Änderung vorgebrachten Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit Ergebnis geprüft und abgewogen (Anlage 1 zum Beschluss, Seiten 1–5).

Beschluss Nr. 207/32/2014

Aufstellungsbeschluss zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan CNC Filter Besitz KG Müller im Ortsteil Sparnberg

Der Beschluss-Nr. 106/18/2011, vom 24.08.2011, bekannt gemacht am 14.09.2011 im „Hirschberger Anzeiger“, Ausgabe Nr. 9/2011, zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans für die CNC Filter Besitz KG Müller im Ortsteil Sparnberg der Stadt Hirschberg, wird aufgehoben.

Beschluss Nr. 208/32/2014

Aufstellungsbeschluss des Verfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sparnberg Lagerhalle SEBATEC KG“ der Stadt Hirschberg, Ortsteil Sparnberg

(Lageplan siehe Seite 4)

Für das Gebiet „Sparnberg – Lagerhalle SEBATEC KG“ der Stadt Hirschberg soll der Vorhabenbezogene Bebauungsplan in der Gemarkung Sparnberg, Flur 001, (Anlage 1) aufgestellt werden.

Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Ausweisung eines Gebietes für eine Lagerhalle der Fa. SEBATEC KG
- Erhaltung /Verlagerung des kommunalen Löschwasserreservoirs
- Nachweis des ökologischen Ausgleichs und Einbindung ins Landschaftsbild
- vorsorgliche Ausweisung der Niederschlagswasserbeseitigung

Beschluss Nr. 209/32/2014

Beschluss über die Vereinbarung zur Umstufung einer Teilstrecke der Landesstraße 1093 zur Gemeindestraße

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt, der Vereinbarung S 19/2014 – LIO zwischen dem Freistaat Thüringen - handelnd durch das Straßenbauamt Ostthüringen - und der Stadtverwaltung Hirschberg zuzustimmen. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vertrag zu unterzeichnen.

- Nicht öffentlicher Teil -

Beschluss Nr. 210/32/2014

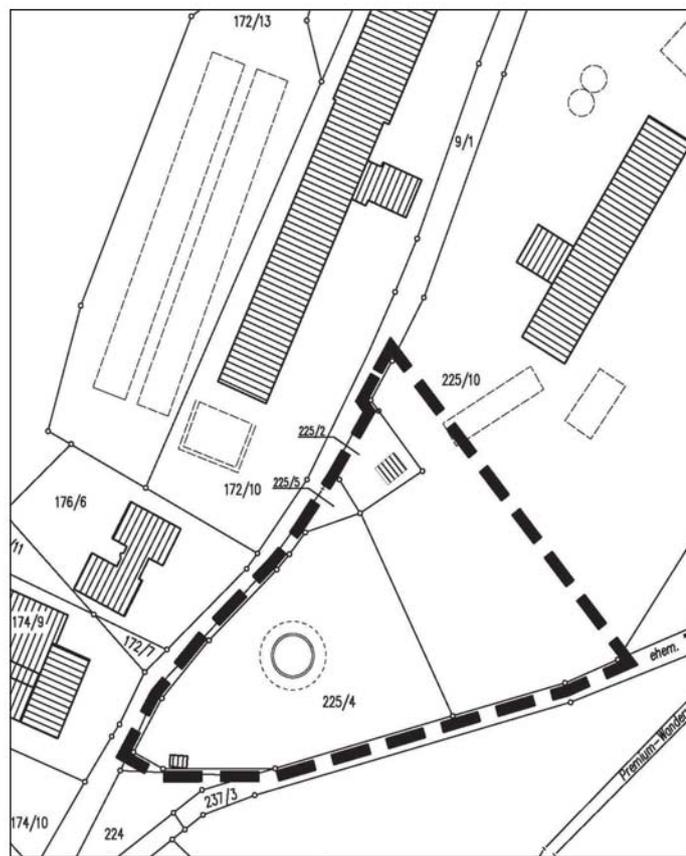
Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) der 31. Sitzung des Stadtrates vom 29.01.2014

Beschluss Nr. 211/32/2014

Verkauf eines Flurstückes (Nr. 1124/6) im Bebauungsgebiet „An der Lobensteiner Straße“ in der Gemarkung Hirschberg, Flur 6.



STADT HIRSCHBERG * BEBAUUNGSPLAN WOHNGEBIET
 "MARKTACKER II" - AUFHEBUNGSSATZUNG * 2014
 Anlage zum Aufstellungsbeschluss
 Maßstab 1 : 2.000 (Original)



**Vorhabenbezogener Bebauungsplan
 „Sparnberg – Lagerhalle SEBATEC KG“
 Vorentwurf**

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg hat in seiner am 09. April 2014 mit Beschluss-Nr. 208/32/2014 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Sparnberg – Lagerhalle SEBATEC KG“ beschlossen.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes (siehe Lageplan) und die Begründung, in der Fassung vom 02.04.2014, liegen

vom 28.04.2014 bis einschließlich 16.05.2014

in der Stadtverwaltung Hirschberg, Marktstraße 2 in 07927 Hirschberg, Bauverwaltung zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

- | | |
|------------|--|
| Montag | 7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr |
| Dienstag | 7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr |
| Mittwoch | 7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr |
| Donnerstag | 7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr |
| Freitag | 7.30 bis 12.30 Uhr |

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird damit die Öffentlichkeit frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich unterrichtet.

Während der öffentlichen Auslegung besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes können schriftlich oder zur Niederschrift in der Verwaltung zu den oben angegebenen Auslegungszeiten vorgebracht werden.

Stadt Hirschberg, 10. April 2014

Rüdiger Wohl
 Bürgermeister der Stadt Hirschberg



Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Kommunalwahlen am 25. Mai 2014

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahl
 - der Mitglieder des Kreistages
 - der Mitglieder des Stadtrates
 - der Ortsteilbürgermeister in den Ortsteilen mit Ortsteilverfassung Göritz, Sparnberg, Ullersreuth und Venzkain der Stadt Hirschberg wird in der Zeit vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl (5. bis 9. Mai) während der allgemeinen Öffnungszeiten dienstags von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
donnerstags von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr und
freitags von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
in der **Stadtverwaltung Hirschberg, Marktstraße 2, 07927 Hirschberg, Pass- und Meldebehörde (Zimmer 003)** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk nach dem Thüringer Meldegesetz eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme erfolgt durch ein Bildschirmgerät / Datensichtgerät.
2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl (5. bis 9. Mai 2014) Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben. Einwendungen können darauf gerichtet sein, eine neue Eintragung vorzunehmen oder eine vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen. Die Einwendungen müssen bei der Stadtverwaltung Hirschberg, Marktstraße 2, 07927 Hirschberg, Wahlbüro (Zimmer Nr. 002 oder Pass- und Meldebehörde (Zimmer Nr. 003) schriftlich erhoben oder zur Niederschrift erklärt werden; die vorgelegten Gründe sind glaubhaft zu machen. Nach Ablauf der Einsichtsfrist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.
3. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein (hierzu unten Nr. 5) hat. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 21. Tag vor der Wahl (4. Mai 2014) eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, um nicht Gefahr zu laufen, sein Wahlrecht nicht ausüben zu können.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an den Kommunalwahlen im Wege der Briefwahl teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag,
 - 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,
 - b) wenn die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder
 - c) wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Gemeinde erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum zweiten Tag vor der Wahl (23. Mai 2014), bis 18.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Hirschberg, Marktstraße 2, 07927 Hirschberg, Wahlbüro oder Pass- und Meldebehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag (25. Mai 2014), 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl (24. Mai 2014), 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag (25. Mai 2014), 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein hilfebedürftiger Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:

- einen amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, zu der der Antragsteller wahlberechtigt ist,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen Wahlbriefumschlag, auf dem der Name der Gemeinde, die Anschrift der Stadtverwaltung Hirschberg, die Nummer des Stimmbezirkes und des Wahlscheines angegeben ist, sowie
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der oben genannten Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, dem 25. Mai 2014 bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle auch abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl zu entnehmen.

Alexander Stahlbusch/ Wahlleiter



Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Gemeinde – die Wahlbezirke der Gemeinde **Hirschberg** wird in der Zeit vom 20. Tag vor der Wahl (05. Mai 2014) bis 16. Tag vor der Wahl (09. Mai 2014) während der **allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus der Stadt Hirschberg, Marktstraße 2, Pass- und Meldebehörde** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des

Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetzte eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, (spätestens am 09. Mai 2014 bis 12.00 Uhr), bei der Stadtverwaltung Hirschberg, Wahlbüro, Marktstraße 2, 07927 Hirschberg Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 21. Tag vor der Wahl (04. Mai 2014) eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Kreis/der **Saale-Orla-Kreis Nr. 75** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Kreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum 21. Tag vor der Wahl (04. Mai 2014) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 16. Tag vor der Wahl (09. Mai 2014) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 2. Tag vor der Wahl (23. Mai 2014, 18.00 Uhr) bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens **am Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform **ausschließlich** unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Hirschberg, den 15.04.2014

Rüdiger Wohl, Bürgermeister der Stadt Hirschberg

Standesamtliche Nachrichten

Geburt:

Einar Georg Brendel am 06.04.2014

Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Geburten hier veröffentlicht werden, sofern die Eltern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen haben.



Sterbefälle:

Herr *Josef Obeth*, 81 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Herr *Lothar Seidler*, 60 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Hirschberg, OT Sparnberg

Herr *Klaus Zeising*, 76 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Herr *Lothar Hildebrand*, 83 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Gefell, OT Haidefeld

Herr *Rudi Degel*, 82 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Gefell

Herr *Manfred Rauh*, 64 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Gefell, OT Blindendorf

Frau *Iris Weber*, geb. Hummel, 88 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Es wird darauf hingewiesen, dass beim Einwohnermeldeamt eingehende Mitteilungen über Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.



Lianne Finke/ Standesbeamtin

Öffentliche Bekanntmachungen

A U F R U F

Erinnerung an den Ausbruch des Ersten Weltkrieges – Sammlung von Feldpostbriefen

Im Jahr 2014 wird an den Ausbruch des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren erinnert werden. In den Jahren 1914 bis 1918 haben die im Feld stehenden Soldaten eine sehr große Anzahl von Briefen an ihre Angehörigen in der Heimat geschrieben. Derzeit leben noch Personen, welche die Absender oder die Adressaten dieser Briefe persönlich gekannt haben und die deshalb solche Briefe in Ehren halten. Mit ihrem Tod dürften diese Briefe einem erheblichen Risiko der Vernichtung ausgesetzt sein.

Wir wollen sicherstellen, dass die Feldpostbriefe erhalten bleiben und somit die Erinnerung an die Betroffenen, ihre Nöte und Leiden bewahrt wird. Deshalb starten wir diesen Aufruf, die Briefe dem Stadtarchiv zu übergeben – zur dauerhaften Aufbewahrung oder zur Anfertigung von Digitalisaten.

Martina Groh
Stadtarchiv Hirschberg/Saale

Verbindungen für Dienstag und Freitag aus den umliegenden Dörfern von Frössen nach Hirschberg, Gefell und Schleiz ohne Umsteigen.



Diese Fahrten eignen sich besonders gut für Arzt- und Behördenbesuche (z.B. Sparkasse), zum Einkaufen und für Ihre Freizeitaktivitäten.

Frössen - Hirschberg - Gefell - Schleiz

Frössen Ort Wartehalle	7.50 Uhr
Langgrün	7.53 Uhr
Blintendorf Wartehalle	7.57 Uhr
Sparnberg Parkplatz	8.07 Uhr
Göritz OT Lehesten	8.11 Uhr
Göritz Wartehalle	8.13 Uhr
Ullersreuth	8.16 Uhr
Hirschberg Einkaufsmarkt	8.19 Uhr
Hirschberg Lohmühle	8.23 Uhr
Gefell Markt	8.34 Uhr
Gefell Post	8.35 Uhr
Tanna Markt	8.48 Uhr
Schleiz Busbhf. Endhst.	9.05 Uhr

Schleiz - Gefell - Hirschberg - Frössen

Schleiz Busbhf. Hst. 1	9.50 Uhr
Tanna Markt	10.07 Uhr
Gefell Post	10.19 Uhr
Gefell Markt	10.20 Uhr
Hirschberg Einkaufsmarkt	10.31 Uhr
Ullersreuth	10.34 Uhr
Göritz Wartehalle	10.37 Uhr
Göritz OT Lehesten	10.39 Uhr
Sparnberg Parkplatz	10.44 Uhr
Frössen Ort Wartehalle	10.50 Uhr
Langgrün	10.53 Uhr

Alle Fahrplanauskünfte erhalten Sie auch an unserem Servicetelefon **0180/333 72 87** (Mo.-Fr. von 7.15 bis 17.15 Uhr für 9 Ct./min a. d. dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Ct./min) oder **03671/52 51 90**, in den Servicecentern in Schleiz am Busbahnhof und in Bad Lobenstein im Verwaltungsgebäude und im Internet unter: **www.kombus-online.de**.

Die hier abgedruckten Fahrten sind Fahrplanauszüge. Weitere Verbindungen erhalten Sie im gültigen Fahrplan und am Servicetelefon.

Teilnehmer Jugendweihe am 03. Mai 2014 im Kulturhaus Hirschberg

(Angaben ohne Gewähr)

Franz, Vanessa	Hirschberg
Löffler, Lara	Sparnberg
Minnich, Marc	Hirschberg
Kießling, Melanie	Hirschberg
Seifferth, Jeannette	Hirschberg
Stauß, Robin	Hirschberg
Stock, Angelina	Hirschberg
Woellner, Lukas	Hirschberg
Bergk, Martin	Gefell
Ebert -Schürner, Timon	Gefell
Fricke, Celine	Dobareuth
Fröbisch, Vivienne	Frössen
Kohl, Michelle	Dobareuth
Vogt, Anna-Lena	Gefell
Lang, Sarah	Gefell
Locher, Justin	Gefell
Thiele, Lukas-Andre	Gefell
Thiele, Elora-Dana	Gefell
Vom Dorff, Stefanie	Dobareuth
Bähr, Benjamin	Rothenacker
Michel, Lucy-Lara	Rothenacker
Schneider, Mason	Tanna
Süßenguth, Jan	Tanna
Seiferth, Anton	Marxgrün

Veranstaltungshinweise/ Termine

Gondelstation öffnet am 18. April 2014

Die Gondelstation an der Saale ist in diesem Jahr **vom 18. April bis zum 3. Oktober** geöffnet. Es stehen insgesamt fünf Ruderboote zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag 13.00 bis 20.00 Uhr
Montag bis Freitag nach Vereinbarung

unter Tel.: 0176-94005543
(Herr Röthig)



Am 18. April (Karfreitag), am 1. Mai und am 29. Mai (Himmelfahrt) hat die Gondelstation bereits ab 10.00 Uhr geöffnet!



FRANKENWALDVEREIN Ortsgruppe Hirschberg

„Frohsinn ist wie Frühling - er öffnet die Blüten der menschlichen Natur“



April 14

- am 21.04.2014 Über `n Kaiserfelsen zu Kösseine (Tageswanderung)
- am 27.04.2014 3. Etappe auf dem Kammweg (Tageswanderung)



Mai 14

- am 01.05.2014 Wir wandern mit Dieter in den Mai
(Seniorenwanderung)
am 15.05.2014 Wanderung durch die Nordhalbener Bär-
wurzweiden (Seniorenwanderung)
vom 24.05. bis 01.06.2014 1. Etappe auf dem Westweg
(Mehrertageswanderung)
am 29.05.2014 Himmelfahrtssternwanderung Kulmbach
(Halbtageswanderung)

Arbeitseinsatz am 26.04.2014 ab 9.00 Uhr im Freibad Hirschberg Auf in eine neue Saison!

Die Initiative „freibadretter“ geht nun schon in das 5. Jahr. Das ist eine lange Zeit, die uns aber deutlich macht, dass die Hirschberger hinter der Initiative stehen. Die letzten Jahre wurde das Freibad größtenteils durch uns Bürger aufrecht erhalten – das soll was heißen. Eine Stadt zeigt Teamgeist und Zusammenhalt, denn durch viele helfende Hände, Spenden und natürlich zahlreiche Besucher wurde dies möglich.



Auch in diesem Jahr rufe ich wieder dazu auf, zu unserem Arbeitseinsatz am 26.04.2014 ab 9.00 Uhr zahlreich zu erscheinen und unser Freibad für die anstehende Saison fit zu machen.

Wir freuen uns über jede helfende Hand! - Egal ob zum Streichen des Beckens oder zur Pflege der Außenanlagen.

Freudig darf ich verkünden, dass dieses Jahr erstmals wieder eine größere „Baumaßnahme“ am Becken durchgeführt werden kann, denn zur Zeit werden im Schwimmbereich teilweise die Beckenränder ertüchtigt. Auch dies ein Ergebnis der guten letzten Saison und ein Anfang auf den man auch dieses Jahr aufbauen kann.

Helfen, spenden und baden – das ist auch für dieses Jahr wieder das Motto, welches wir gemeinsam umsetzen werden.

Wir sehen uns beim Arbeitseinsatz!

Benjamin Lill

Spendenkonto: Kreissparkasse Saale-Orla
BLZ 830 505 05 Kto.-Nr. 10 685
IBAN: DE25 8305 0505 0000 0106 85
BIC: HELADEF1SOK

In das aktuelle Spendenbarometer kann unter:
www.hirschberg-saale.de eingesehen werden!



Tanz in den Mai

... am **30. April 2014 ab 18.00 Uhr** auf dem Festplatz an der Saalgasse.

Die Live-Band „RockRezept“ hat für jeden Musikgeschmack etwas dabei.

Für Speisen und Getränke ist wie immer bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei!

Am **01. Mai 2014** findet **ab 9.00 Uhr** an gleicher Stelle ein Frühlingsfest statt.



Start in die Nordic Walking Saison 2014

Was einst als Ersatztraining für Skilangläufer gedacht war, entwickelte sich in den letzten Jahren zum Fitnesssport für Jedermann. Diese Trendsportart ist einfach und effektiv und nahm einen rasanten Aufstieg auf der Beliebtheitskala.



Nordic Walking ist ein Kalorienkiller. Über 600 Muskeln (ca. 90% aller Muskeln überhaupt) kommen zum Einsatz.

In einer Stunde Nordic Walking verbrennt der Körper etwa 400 kcal.

Durch den Stockeinsatz beim Gehen werden Hüft-, Knie- und Fußgelenke im Vergleich zum Joggen um 5 Kilo entlastet. Selbst bei niedrigem Tempo steigert Nordic Walking die aerobe Fitness.

Nordic Walking ist 40 bis 50% effektiver als Walken ohne Stöcke.

Nordic Walking ist „Bewegungsgenuss“ in der Natur.

Natürlich treffen diese Behauptungen nur dann zu, wenn man die Technik des Nordic Walking richtig erlernt und über Körperhaltung und korrekten Stockeinsatz Bescheid weiß.

Daher laden wir alle Interessenten, egal welchen Alters, ein, mit uns zu walken!

Wir treffen uns am **Dienstag, dem 06.05.2014, 18.00 Uhr, am Museum** in Hirschberg.

Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Anfragen unter 036644/21668.

*Frankenwaldverein Hirschberg
Carmen Seiffert*



Veranstaltungen im Kulturhaus Hirschberg

(weitere Informationen unter:
www.kulturhaus-hirschberg.de)

- 21.04.2014, 10.00 Uhr **Osterbrunch**
(Geißer Catering)
27.04.2014, 15:30 Uhr **Die große Johann Strauß Gala**
03.05.2014, 10.00 Uhr **Festveranstaltung Jugendweihe**
02.6.2014, 09.30 Uhr **Neue Geschichten vom kleinen König** (Puppentheater)
30.08.2014, 10.00 Uhr **Festveranstaltung zur Schuleinführung**
20.09.2014, 8.00-11.30 Uhr **Kleiderbörse der Kita "Saalespatzen"**
07.11.2014, 19.00 Uhr **Mit dem Wasserwerfer zum Dalai Lama** - Multivisionsshow mit Mario Goldstein
28.11.2014, 19.00 Uhr **Weihnachtskonzert mit Linda Feller**

**Die große Johann Strauß Gala
"Radetzky-Marsch" und „Die Fledermaus“
am 27.04.2014 im Kulturhaus**



Kartenvorverkauf: Drogerie Bahner, Tel.: 036644-22222.
Kartenpreise: 20,00 €, 24,00 €, oder 27,00 €.



**Neue Geschichten vom kleinen König
Gastspiel des Puppentheaters Plauen-Zwickau
am 02.06.2014 (ab 4 Jahre)**

Aufräumen sollen doch die anderen und Betten machen auch! Da hat der kleine König recht. Spaß macht so etwas nun wirklich nicht. Draußen spielen oder Süßigkeiten essen, bis einem schlecht wird – das ist doch um einiges witziger. Darum ist der kleine König lieber krank, wenn es ans Aufräumen geht, und fühlt sich wieder pudelwohl, wenn er draußen spielen kann. In seinem Reich gibt es auch keine meckernden Erwachsenen, die einem jeden Spaß vermiesen wollen. Und so sieht auch ein Gesundheitstag anders aus, als bei anderen, denn wem schmecken schon Möhren ohne Honig? Nach der erfolgreichen Inszenierung *Der kleine König* aus den letzten Jahren gibt es nun sechs neue Geschichten mit dem kleinen dickköpfigen König und mit Sicherheit lässt er auch dieses Mal alle nach seiner Pfeife tanzen.

Kartenvorverkauf: Drogerie Bahner, Tel.: 036644-22222.
Kartenpreise: 4,00 € (Kinder); 6,00 € (Erwachsene).



**Jagdgenossenschaft
Hirschberg | Venzka**



Jagdvorsteher Rainer Lanzer, 07927 Hirschberg, Hofer Straße 25

**EINLADUNG
zur nichtöffentlichen Jagdversammlung der
Jagdgenossenschaft Hirschberg/Venzka**

Am **Freitag, dem 09.05.2014**, findet **um 19.00 Uhr** in der **Partyscheune „74“** in Hirschberg die Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Hirschberg/Venzka statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Rechenschaftsbericht
3. Kassenbericht
4. Entlastung Vorstand/ Rechenschafts- und Kassenbericht
5. Verschiedenes

Dazu laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein. Die Mitgliederversammlung ist nicht öffentlich.

Bei Veränderung bitte Eigentumsnachweis mitbringen!
Die Auszahlung der Jagdpacht erfolgt nach der Versammlung und am Samstag, dem 17. Mai 2014, ab 10.00 Uhr im Schulungsraum der Fahrschule Lanzer, Hirschberg, Hoferstraße 25.

Rainer Lanzer/ Jagdvorstand



**Langgrüner Markt
Sonntag, dem 27. April 2014
ab 9 Uhr**

Buntes Markttreiben mit etwa 60 Händlern.

Ab 11 Uhr *Livemusik* mit den „Weißensteiner Musikanten“

Für den Hunger

- Gebratenes vom Rost
 - deftiger Linseneintopf
 - hausgebackener Kuchen und Kaffee
 - Ausschank warmer und kalter Getränke
- 2014 wieder Kinderkleiderbasar

Ortschaftsrat Langgrün

Kinderkleiderbasar in Langgrün

Am **27.04.2014** findet **zwischen 9.00 und 15.00 Uhr** im Bürgerhaus (unterhalb der Kirche) in Langgrün wieder ein Basar für Kinderkleidung statt. Gut erhaltene Sommerbekleidung von Gr. 50 bis Gr. 176 (36), alles rund ums Baby sowie Kind, z.B. Spielzeug (außer Plüschtiere), Autositze, Kinderwagen, Fahrräder etc., können am Samstag, dem 26.04., von 10.00 - 12.00 Uhr abgegeben werden.

Rückgabe der nicht verkauften Sachen erfolgt am Montag, dem 28.04., von 16.00 – 17.00 Uhr.

Vom erzielten Verkaufspreis werden 10% einbehalten, welche dann dem Bad in Langgrün zugute kommen.

Nähere Infos, Nummernvergabe sowie Listen gibt es unter Tel. 036649/79200. Wir freuen uns auch über jede helfende Hand!

725 Jahre Mißlareuth

Anlässlich der 725-Jahr-Feier zur ersten urkundlichen Erwähnung veranstaltet unser Ort einen

Frühjahrsmarkt

in Mißlareuth am **3.5.2014** ab ca. 14.00 Uhr.

Handwerkskunst und -produkte, Schauhandwerk, Tier- und Pflanzenprodukte, Haus- und Gartenprodukte, Kosmetik, Deko, Bücher, Kulinarisches und andere Köstlichkeiten.

Trödelmarkt von Kindern für Kinder (bei Interesse bitte an angegebene Adresse wenden)

Kinderzeitvertreib und vieles mehr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Kontakt: Steffen Oheim, Dorfstraße 20, 08538 Reuth/ OT Mißlareuth, s-oheim@freenet.de, 0172 759 37 95



Aus den Ortschaften

Zauberhafte Frauentagsfeier in Göritz

Am 15.03.11 fand in diesem Jahr die Frauentagsfeier im Göritzer Sportlerheim statt.

Insgesamt erschienen 34 Frauen, um einen gemütlichen Nachmittag zusammen zu erleben. Nach einem Begrüßungssekt eröffnete der Ortsbürgermeister, Herr Künzel, die Zusammenkunft, um alle herzlich willkommen zu heißen und um Neues aus dem Ort zu verkünden. Leider wies dieser Punkt wenig Erfreuliches aus.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken wurde es allerdings zauberhaft.



Sixtina Geraldini unterhielt das weibliche Publikum eine Stunde mit ihrer Zaubershow. Sie zeigte diverse Kartentricks, ließ so manches verschwinden und wieder erscheinen, präsentierte die kleinste Waschmaschine der Welt und bot chinesische Faltkünste dar.

Geraldini bezog die Frauen in ihr Programm mit ein sowie den Bürgermeister und die Männer vom Ortsteilrat. Dies sorgte natürlich für beste Stimmung. Die Zeit verging dabei wie im Fluge. Das Highlight kam wie immer zum Schluss. Die Bauchrednervnummer mit ihrem frechen Affen begeisterte alle restlos. Doch wer ist Sixtina Geraldini? Richtig heißt sie Sixtina Michael. Sie legte eine Prüfung im Magischen Zirkel Deutschland ab, in dem sie bereits seit 1990 Mitglied ist. Seitdem bereichert die Adorferin auf Wunsch gerne kulturelle Veranstaltungen. Neben den Vorstellungen in den Kur- und Ferienhotels der Region ist Sixtina Michael deshalb auch oft auf privaten Feiern zu Gast und bereitet stets große Freude – sicher ganz im Sinne von Vater „Geraldini“.

Am Abend wurden unsere Damen mit einem warmen Buffet verwöhnt. Und bei einem oder zwei oder drei Gläschen klang der Tag langsam aus.

Nadine Hofmann/ Ortsteilrat Göritz



Microtech Gefell erhält internationalen Preis für Studiomikrofon

- Dieses wurde bereits in den 1950er Jahren gebaut und erlebt jetzt eine Renaissance

Text und Fotos: Roland Barwinsky

Gefell/Frankfurt am Main. Die Firma Microtech Gefell gewann einen international anerkannten Preis. „Auf der Musikmesse `Prolight und Sound` in Frankfurt am Main wurde unser Großmembran-Röhren-Mikrofon CMV 563/M 7 s als bestes Studiomikrofon 2014 ausgezeichnet“, freut sich Michael Militzer. Der Vertriebsingenieur verrät gern, dass es sich dabei um die welt-



Vertriebsingenieur Michael Militzer sowie Microtech-Mitarbeiterin Lisa Kühnast präsentieren stolz das ausgezeichnete Produkt sowie den Preis.

größte Fachmesse für Musikinstrumente sowie professioneller Audio- und Bühnentechnik handelt. Vergeben wurde die Auszeichnung - es handelt sich um den PIPA-Award - von der internationalen Fachpresse. Bereits vor zwei Jahren erhielt Microtech für ein anderes Produkt ebenfalls einen Preis.

„Das jetzt prämierte Modell haben wir bereits einmal in den 1950er Jahren gefertigt und jetzt wird es wieder originalgetreu gebaut“, erklärt Militzer. Entwickelt hat es einst Firmengründer Georg Neumann (1898-1976). Alle technischen Zeichnungen von damals übernahmen die Mitarbeiter in heutige CAD-Formate, um sie mit neuen Technologien herstellen zu können. „Als unsere Mitarbeiter mit der Produktion begannen, wussten sie nicht, wie schwierig es ist, diese historische Vorlage originalgetreu zu bauen“, erinnert sich der Betriebsingenieur. Das Mikrofon ist ein System mit dem verschiedene Mikrofonskapseln verwendet werden können. Durch die Kompatibilität - also das Miteinander funktionieren von Teilen - ist es auch möglich, ältere Kapseln auf dem neuen Verstärker zu betreiben oder neue Kapseln mit dem alten Verstärker. „Das Herzstück ist die M7 Kapsel, die in unsere Firma komplett hergestellt wird“, erklärt Militzer. Sie entwickelte bereits Firmengründer Neumann und es war die erste ihrer Art, welche in Serienproduktion ging. Verwendet wurde sie erstmals 1936 - anlässlich der Olympischen Spiele in Berlin. Ihr Ruf ist in der Studioteknik legendär und die Mikrofone werden in den wichtigsten Aufnahmestudios der ganzen Welt eingesetzt. Gefragt sind diese historischen Teile heutzutage vor allem in Nordamerika sowie Australien. Auch wegen dieser Tatsache, nahm Microtech Gefell die Fertigung wieder auf. Die Ostthüringer Firma sei der einzige Betrieb, wo dieses Produkt noch gebaut werden kann. Besonders Studios greifen gern - aufgrund ihres besonderen Klangs - auf Großmembranmikrofone mit Röhrentechnik zurück. „Zur Herstellung einiger Teile nutzten wir die Erfahrung einiger ehemaliger Kollegen und Kooperationspartner. Ein großer Dank geht deshalb an die Einheimischen Dieter Böhm und Harald Klanert, die bereits früher an der Fertigung solcher Mikrofone beteiligt waren“, resümiert Michael Militzer.

Zugleich macht er noch auf eine weitere Spezialität seines Hauses aufmerksam. Eine M7 Uhr wird dort in Zusammenarbeit mit der Uhrmacherfirma Titze aus Schleiz gefertigt. Das besondere daran sei das Ziffernblatt. Dieses bohrt und graviert Microtech Gefell. Es entspricht dem Bohrmuster der M7 und ist entscheidend für den Klang. Somit ist es das eigentliche Geheimnis einer Kapsel.

Auszüge aus der Historie der Firma
(ausgewählt von Roland Barwinsky)

1928 wird in Berlin die Kommanditgesellschaft Georg Neumann & Co gegründet. Mikrofone sollten nach dem kapazitiven Wandlerprinzip serienmäßig hergestellt werden.

1933 erzielt die Firma durch die Beteiligung an der „Großen Deutschen Funkausstellung“ einen starken Umsatzzanstieg.

1936 besteht anlässlich der Olympiade in Berlin das noch heute hergestellte Kondensationsmikrofon mit der klassischen M 7 Elektrode in Niederfrequenz-Röhrenschaltung seinen ersten „Live-Test“. Der seit der Firmengründung eingeschlagene Weg in der Herstellung elektroakustischer Geräte erweist sich als richtig.

1943 erleidet die Firma Georg Neumann & Co in Berlin Brand- und Bombenschäden. Folge: Der gesamte Betrieb und der Firmensitz wird nach Gefell/ Thüringen verlegt.

1945: Gefell gehört zur sowjetischen Besatzungszone. Dies wirkt sich extrem negativ auf die Firma aus.

1947: Nachdem der Firmengründer Georg Neumann nach Heilbronn zog, übernahm Erich Kühnast die Leitung der Kommanditgesellschaft.

1956 wird aus der Firma aufgrund staatlichen Drucks ein sogenannter „Betrieb mit staatlicher Beteiligung“.

1961 wird die bisher praktizierte Zusammenarbeit zwischen den Firmen Georg Neumann & Co. in Gefell und der Georg Neumann GmbH in Berlin durch den Mauerbau unterbunden.

1972: Am 24. April erfolgt die Enteignung der Kommanditgesellschaft und der Betrieb wurde in „VEB Mikrofontechnik Gefell“ umbenannt.

1990 bricht nach der Einführung der Deutschen Mark in der Noch-DDR der Handel mit dem Ostblock zusammen.

1993 erhält die damalige Georg Neumann KG ihr Unternehmen, die Microtech Gefell GmbH, zurück.



Landluft hautnah

160 Kühen steht man nicht alle Tage von Angesicht zu Angesicht gegenüber.

Dieses tolle Erlebnis hatten 16 Kindergartenkinder im Alter von 4 bis 5 Jahren aus der AWO Kindertagesstätte „Saalespatzen“ in Hirschberg.

Dank Tomtes Papa, Wolfram Gräsel, und der Eltern von Michael Korn konnte dieser Ausflug Wirklichkeit werden.

Wir erfuhren viel über die Kühe, ihre Ernährung und ihre Kälber. Wir durften alles genau ansehen und anfassen. Die Kühe haben einen Riesenstall, in dem es sogar Massagebürsten für die Tiere gibt. Am allerbesten haben uns die kleinen Kälber gefallen, die durften wir auch streicheln. Sie haben uns auch begrüßt und gleich angeleckt, das war lustig. Wir hätten nicht gedacht, dass die Kühe an nur einem Tag so einen riesigen Tank voll Milch geben. Wie lecker die Milchprodukte schmecken, haben wir gleich einmal probieren dürfen. Oberlecker die Milch, der Joghurt und der Käse. Dass wir dann auch im Traktor mitfahren durften, fanden nicht nur die Jungen super.



Ein herzliches Dankeschön an W. Gräsel, J. Spranger, D. Kant, E. Ziermann und Familie Korn für dieses schöne Erlebnis.

Die Kinder der blauen Gruppe und D. Rost.

SCHULNACHRICHTEN

Verkehrsschule mit ADACUS

Am 17.03.2014 fand für die Schüler der 1. Klassen unserer Grundschule ein interessanter und lehrreicher Verkehrserziehungsunterricht mit Mitarbeitern des ADAC statt.

Wie man sich als Fußgänger richtig im Straßenverkehr verhält, was beim Überqueren der Fahrbahn mit und ohne Ampel sowie am Fußgängerüberweg alles zu beachten ist, waren Inhalte dieses Projektes und wurden ausführlich besprochen. Besonders viel Freude bereitete den Kindern dabei, dass sie in verschiedene Rollen schlüpfen konnten. Ob als Mutti mit Kinderwagen, alte Frau mit Gehstock oder flotter Motorradfahrer, das Einhalten der Verkehrsregeln ist wichtig und muss geübt werden. Die Mitarbeiter des ADAC brachten hierzu viele anschauliche Utensilien mit.



Für alle Schüler gab es nach erfolgreicher Lernzeit und intensiven Übungen eine tolle Urkunde.

Wir sagen an Frau und Herr Lauff: „Vielen herzlichen Dank für diese gelungene Veranstaltung!“



Projektwoche „Gesundes Schulfrühstück“ an der Grundschule Gefell

Wie man in kurzer Zeit ein leckeres und noch dazu gesundes Schulfrühstück zaubern kann, erlebten unsere Schüler von der 1. bis 4. Klasse in der Projektwoche mit Mitarbeiterinnen der Raststätte Marché.

Frau Köhler und Frau Weiß waren wieder mit viel frischem Obst, Gemüse, Lebensmitteln, Schüsseln sowie umfangreichem Zubehör angereist und gestalteten dieses lehrreiche und gelungene Projekt. Dabei wurden die Kenntnisse über eine



gesunde Lebensführung und eine abwechslungsreiche Ernährung aufgefrischt und erweitert. Mit freundlichen Worten und viel Geduld leiteten sie die Kinder an den verschiedenen Stationen an und gaben Hilfestellung. Unter ihrer Regie entstanden in kurzer Zeit wahre Leckereien. Ob Obstsalat, Erdbeerquark, Kräuterquark, frischgepresster Orangensaft oder belegte Vollkornbrötchen - die fertigen Gerichte waren nicht nur köstlich und appetitlich anzusehen, vielmehr sind sie gesund, gehören zu einer ausgewogenen Ernährung und sind in kurzer Zeit zubereitet.

Natürlich machte unseren Schülern diese Art Unterricht viel Freude. Das gemeinsame Frühstück in der Klasse ließen sich anschließend alle so richtig schmecken. Mit dem guten Vorsatz, in Zukunft öfters Obst und Gemüse zu essen, ging die Woche rasch zu Ende.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Mitarbeiterinnen Frau Köhler und Frau Weiß sowie bei Herrn Kriebel, Chef der Raststätte Marché Hirschberg für diese tolle Projektwoche!

S. Richter/ Schulleiterin



Lust auf Besuch?

Schüler aus Bolivien suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Santa Cruz (Bolivien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben und, so oder so, Deutschland kennenlernen. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) aus dem leidenschaftlichen Land am Titicacasee als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen.

Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster in ein Land aufzustoßen, wo die Ursprünglichkeit noch existiert: meterhohe Kakteen und Häuser, die aus Salz gebaut sind. Bolivien ist „wild“ und eigenwillig, das gilt ebenso für die grandiosen Landschaften wie für die Bevölkerung. Die bolivianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentiell „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu ihrer Wohnung besuchen (Realschule oder Gymnasium). Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, dem 20. September 2014 bis Samstag, dem 29. November 2014. Wenn Ihre Kinder Bolivien entdecken möchten, laden wir ein, an einem Gegenbesuch im Februar 2015 oder Oktober 2015 teilzunehmen. Für Fragen und Infos kontaktieren Sie bitte die gemeinnützige Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-2221400, Fax 0711-222 14 02,

E-Mail: ute.borger@humboldtteam.de, www.humboldtteam.de



Großartig: Schüler der Klasse 6 und deren Eltern

Nachdem unsere Schule über den Arbeitskreis „Schule Wirtschaft“ des SOK 1000,- Euro für ein Projekt, an dem Schüler, Eltern und Lehrer gemeinsam beteiligt sind, zugesprochen bekam, geht es nun um die Realisierung der Angelegenheit. Zum Verständnis: Während der Umbaumaßnahmen an der Tannaer Schule waren wir zwei Jahre lang Gastgeber für alle Schüler und Kollegen von dort. Dass manche Substanz darunter leidet, ist wohl verständlich. Zudem liegt die Sanierung unserer Schule bereits 18 Jahre zurück und manches musste eben baulich auch wieder instand gesetzt werden. Da kam der Aufruf o. g. Arbeitskreises gerade recht und über die Schulgremien erstellten wir dann das gemeinsame Projekt zur malermäßigen Instandsetzung des Erdgeschosses und des Ausstellungsraumes. Dabei wählten die Schüler zunächst die Farbtöne für die Klassenräume aus und erklärten sich für bestimmte Räumlichkeiten



bereit, während die Eltern einige handwerkliche Tätigkeiten übernehmen wollten. Genauso eingebunden sind die verantwortlichen Kollegen für die Klassenräume. Im Februar erhielten wir dann die Zusage über die finanziellen Mittel, von denen wir viele der benötigten Materialien beschaffen konnten. Nach dem Elternabend im März waren einige Eltern von Schülern der 6. Klasse als erste am Werk und renovierten fast komplett den ersten Klassenraum. Auch hier waren die Kinder eingebunden. Ich sage nur super und danke und hoffe, dass dieser Startschuss bald Nachahmer findet, denn im September wollen wir das 75-jährige Bestehen unseres Schulstandortes begehen, und was verhilft besser dazu als das Präsentieren einer erneuerten Lernumgebung. Übrigens ist mit Hausmeisterunterstützung der Ausstellungsraum auch schon vorgerichtet.

H. Häbner

JUGENDNACHRICHTEN

Bildungsfahrt der Jugendweiheteilnehmer nach Rudolstadt

Vom 04. bis 06. April unternahmen die Teilnehmer an der diesjährigen Jugendweihe im Kulturhaus Hirschberg eine interessante und erlebnisreiche Fahrt nach Rudolstadt.

Dort wurden wir im Jugendgästehaus herzlich willkommen geheißen und auch richtig verwöhnt, wie auch die Schüler der Regelschulen Hirschberg, Tanna und Blankenberg fanden.

Auf dem Programm stand ein Besuch mit Führung durch die Festsäle und Wohnräume im Residenzschloss Heidecksburg. Aufmerksam und konzentriert folgten die Mädchen und Jungen den Ausführungen des Museumsmitarbeiters und hatten viel Spaß an den großen Filzpantoffeln, mit denen man so leicht übers Parkett rutschen konnte. Schöner Abschluss war für alle die neue Attraktion im Schloss: „Rococo en miniature“, eine mit unglaublicher Präzision und Liebe zum Detail geschaffene Schösserwelt mit Tausenden von Einzelfiguren und Einrichtungsgegenständen.



Am Nachmittag besuchten wir das Schillerhaus, das eine ungewöhnliche Ausstellung zu Friedrich Schiller beherbergt. Auf Monitoren kann man dort das Treffen des Dichters mit Goethe und den Schwestern von Beulwitz verfolgen bzw. dem vertonten Briefwechsel Schillers mit den Schwestern lauschen. Auf diese Weise wird Literatur lebendig dargestellt und ein Bild von den Umgangsformen vergangener Zeiten vermittelt.

Natürlich kamen auch Spaß und Erholung nicht zu kurz, so im Freizeitbad und im Kino, bei Tischtennis oder Streetball sowie einem Wissensquiz über Allgemeinbildung und Rudolstadt.

Die Jugendlichen selbst schätzten ein, dass es eine gelungene Bildungsfahrt für sie war und doch viel zu schnell zu Ende ging. Hervorheben möchte ich auch, dass die Schüler der drei Schulen sich gut verstanden haben und für uns als Betreuer eine angenehme Gruppe waren.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich dem mitgereisten Vati, Herrn Mario Schürner, für seine Hilfe und Unterstützung sagen.

Gabriele Kießling
Elterninitiative für Jugendweihle Hirschberg

Vereinsnachrichten



„Höher - schneller - weiter“

Das bekannte Motto der Olympischen Spiele verrät schon eine besondere Sportart, die schon in der Antike Bestandteil der Spiele war: die Leichtathletik. Laufen, gehen, springen, werfen und stoßen - die Grunddisziplinen kennt der Leser sicher noch aus der eigenen Kinder- und Jugendzeit, als die meisten von uns an den „Spartakiade-Wettkämpfen“ teilnahmen. Sicher liegen in so mancher Schublade noch die erkämpften Urkunden und Medaillen. Die Leichtathletik gilt allgemein als Grundlage der körperlichen Erziehung und auch als der beste Vorbereitungs- und Ergänzungssport für viele unterschiedliche Sportarten, die auf den Grunddisziplinen aufbauen. Seit 1891 werden deutsche Leichtathletik-Meisterschaften ausgetragen. Deutsche Leichtathleten sorgen immer wieder für Weltklasseergebnisse und holen regelmäßig Medaillen und Titel bei Europa- und Weltmeisterschaften zuletzt bei der 15. Hallen-WM vom 7.-9.2.2014 im polnischen Sopot.

„Fußballer haben oft auch Qualitäten als Leichtathleten. Sie arbeiten dabei nicht nur mit ihren Beinen und Füßen.“

- So titelte der Tagesspiegel-Reporter Lars Spannagel im August 2009. Normale Einwürfe in einem Fußballspiel können schon mal eine Distanz von 40 Metern über-treffen und auch Tore vorbereiten, wie der ehemalige irische Nationalspieler Rory Delap unter Beweis stellte. Die Qualitäten von Fußballern als Sprinter sind oft Thema für Statistiker und Sportwissenschaftler. Der Abwehrspieler

Marcel Halstenberg vom FC St. Pauli zum Beispiel erreichte am 23.9.13 im Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf mit einem Zwischensprint eine respektable Durchschnittsgeschwindigkeit von 35,05 km/h. Sprintstar Usein Bolt erreichte bei seinem Weltrekordlauf über die 100 m - Sprintstrecke in 9,69 Sekunden am 19.8.08 eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 37,58 km/h. Hut ab! Sicher, diese Vergleiche „eiern“ ein wenig. Die Leichtathleten sprinten beispielsweise aus einer ruhenden Position, und die 100 m sind eine deutlich größere Strecke als die von den Fußballern in Höchst-Durchschnittsgeschwindigkeit absolvierten Strecken. Trotzdem ziehen diese Vergleiche uns Sportinteressierte in ihren Bann. Besonders wenn „Praxisvergleiche“ durchgeführt werden. So steht das Sprint-Duell des amtierenden Deutschen Meisters über die Sprintstrecken Julian Reus gegen den Dortmunder Stürmer Pierre-Emerick Aubameyang ja noch aus.

Sie fragen sich jetzt bestimmt, wohin führen diese Gedanken? Na, zu den leichtathletischen Grunddisziplinen, die die Grundlagen für die körperliche Erziehung legen und auch als der beste Vorbereitungs- und Ergänzungssport für etliche unterschiedliche Sportarten gelten. Das trifft natürlich auch für den Fußballsport zu.

Seit Anfang April gibt es in Hirschberg wieder Leichtathleten unter dem Dach des FSV Hirschberg/Saale e.V. Das Training findet freitags zwischen 14.30 und 16.00 Uhr im Oberlandstadion statt. Nach den Osterferien kommt eine zweite Trainingszeit dazu: mittwochs zwischen 17.00 und 18.30 Uhr. Trainer der Leichtathleten ist Burkhard Lampe. Alle an der Leichtathletik interessierten Kinder und Jugendlichen sollten sich diesen Termin fest einplanen.

Der gedankliche Kreis schließt sich mit dem sogenannten „Ostercamp“. Das wird jedes Jahr für unsere Nachwuchssportler nach den Osterfeiertagen durchgeführt. Unter Garantie werden sie auch dieses Jahr wieder neben Dribblings, Kopfbällen und Einwürfen auch leichtathletische Grunddisziplinen geübt und trainiert, da die Leichtathletik die Grundlagen für Na, Sie wissen schon.

Wir wünschen allen Sportlern maximale Erfolge, ob nun Leichtathlet oder Fußballer oder einfach nur Läufer oder Wanderer.

U. Saupe

Quellen: http://www.focus.de/sport/fussball/bundesliga1/duell-bvb-leichtathlet-dortmund-fussball-schnell-die-wette-gilt-aubameyang-stellt-sich-sprinter-reus_id_3492508.html

22.-25. April 2014



Training, Spiel u. Spaß

- täglich von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr unter Leitung unserer Jugendtrainer für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren (Teilnehmerzahl begrenzt, nach Eingang der Meldungen)
- Mittag inkl. Essen von 12.00 bis 13.00 Uhr / Versorgung mit Obst u. Getränken
 - Abschlussparty, zu der auch Eltern, Großeltern u. Geschwister eingeladen sind
 - Kosten für alle 4 Tage: 40,- € pro Kind (Nichtvereinsmitglieder der JSG 50,-€)
 - Anmeldung bis Samstag, 30.03.2014:
- Michael Wittmann (0160-95668480) / Lutz Schärf (0173-3787994)

Ich bin dabei:

Vorname Name

geboren am Konfektionsgröße Schuhgröße

Informationen/Hinweise

<http://www.tagesspiegel.de/sport/leichtathletik/athletik-fussballer-als-sprinter-dauerlaeufer-speerwerfer/1578924.html>

<http://www.abendblatt.de/sport/fussball/st-pauli/article123346716/Marcel-Halstenberg-ist-St-Paulis-schnellster-Sprinter.html>

Der FSV Hirschberg und der FC Saaletal/Berg rufen alle Fußballjungen und alle Fußballinteressierte auf, sich einzubringen und den reibungslosen Ablauf des Trainings- und Spielbetriebes zu unterstützen.

FSV Hirschberg, Schulstr. 22, 07927 Hirschberg;

Tel. und Fax: 036644 24951 •

E-Mail: verein@fsv-hirschberg.de;

homepage: www.fsv-hirschberg.de

FC Saaletal/Berg, Am Dorfteich 4 • 95189 Tiefengrün;

Tel.: 09293 561 • Fax: 09293 933723

E-Mail: schaubw@t-online.de • homepage: www.saaletalberg.de



*Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen
vom 16. April bis 15. Mai 2014*

in Hirschberg

Frau Erika Seidler	am 16.04.	zum 80. Geburtstag
Frau Erika Bergner	am 17.04.	zum 82. Geburtstag
Frau Renate Gürtler	am 17.04.	zum 70. Geburtstag
Frau Ilse Böckel	am 20.04.	zum 82. Geburtstag
Frau Isolde Gramsch	am 23.04.	zum 76. Geburtstag
Frau Ingrid Kießling	am 23.04.	zum 76. Geburtstag
Frau Irene Reinhardt	am 23.04.	zum 71. Geburtstag
Frau Annerose Knörnschild	am 01.05.	zum 79. Geburtstag



Frau Doris Goller	am 03.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Lena Rucks	am 05.05.	zum 88. Geburtstag
Frau Annerose Köcher	am 06.05.	zum 71. Geburtstag
Frau Helga Bergles	am 07.05.	zum 79. Geburtstag
Frau Irmgard Kindermann	am 07.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Ursula Spitzbarth	am 08.05.	zum 70. Geburtstag
Herrn Rudolf Knörnschild	am 10.05.	zum 90. Geburtstag
Frau Melitta Liebert	am 14.05.	zum 74. Geburtstag
Frau Elfriede Schetelich	am 15.05.	zum 88. Geburtstag
Frau Christa Voigt	am 15.05.	zum 70. Geburtstag

im Ortsteil Göritz

Herrn Gerhard Zscherpel	am 02.05.	zum 83. Geburtstag
Herr Lothar Hofmann	am 14.05.	zum 83. Geburtstag

im Ortsteil Ullersreuth

Frau Erika Sommer	am 10.05.	zum 79. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

im Ortsteil Sparnberg

Frau Helga Weitermann	am 28.04.	zum 81. Geburtstag
Herrn Peter Berger	am 02.05.	zum 73. Geburtstag

Wir gratulieren zum Geburtstag recht herzlich und wünschen allen Jubilaren weiterhin alles Gute.



Kirchliche Nachrichten

April/ Mai 14

-Angaben ohne Garantie-

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt, Kirchberg 7, 07926 Gefell (Tel.: 036649 82259; Fax: 794 685)

E-Mail: Kirche.Gefell@t-online.de

Büro- und Sprechzeiten

Pfarramt Gefell: dienstags 9.00 - 11.00 Uhr

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

Hirschberg

Karfreitag, 18.04., 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Kirche)

Samstag, 19.04., 20.00 Uhr Osternacht (Spielgemeinde) (Kirche)

Ostermontag, 21.04., 10.00 Uhr Konfirmation (Kirche)

Sonntag, 04.05., 14.30 Uhr Gottesdienst + Kinderkirche (Kirche)

Sonntag, 25.05., 09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Donnerstag, 15.05., 14.00 Uhr *Rentnerkreis* (Gemeinderaum)

Gefell

Karfreitag, 18.04., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Kirche)

Ostersonntag, 20.04., 10.30 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Donnerstag, 17.04., 14.00 Uhr *Rentnerkreis* (Gemeinderaum)

Sonntag, 04.05., 10.00 Uhr Goldene Konfirmation (Kirche)

Sonntag, 18.05., 10.00 Uhr Konfirmandenprüfung (Kirche)

Sonntag, 25.05., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Kirche)

Dienstag, 13.05., 18.45 Uhr *Michaeliskreis* (Gemeinder.)

Donnerstag, 22.05., 14.00 Uhr *Rentnerkreis* (Gemeinderaum)

Seubtendorf

Karfreitag, 18.04., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Kirche)

Ostersonntag, 20.04., 10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 11.05., 10.00 Uhr zentraler Gottesdienst (Kirche)

Donnerstag, 29.05., 14.30 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst (Kirche)

Langgrün

Karfreitag, 18.04., 13.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Kirche)

Ostersonntag, 20.04., 09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 04.05., 13.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Kirche)

Künsdorf

Karfreitag, 18.04., 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Kirche)

Ostersonntag, 20.04., 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 04.05., 13.30 Uhr Konfirmation (Kirche)

Sonntag, 18.05., 10.00 Uhr Festgottesdienst (Kirche),
14.00 Uhr Gemeindefest (Jägerhof)

Blintendorf

Gründonnerstag, 17.04., 17.00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl (Kirche)

Ostersonntag, 20.04., 13.30 Uhr Konfirmation (Kirche)

Sonntag, 04.05., 08.30 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 25.05., 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Konfirmanden Hirschberg

Konfirmiert werden am Ostermontag, dem 21.4.2014 in Hirschberg:

*Marie Rögner, Mareike Thiele
und Hannes Bahner*

Regionale Veranstaltungen im Mai

Wegen der Konfirmandenfahrt vom 9.-11. Mai findet am Sonntag, dem 11. Mai, ein zentraler Gottesdienst um 10.00 Uhr in Seubtendorf statt.

Der Kündsdorfer Posaunenchor feiert am 18. Mai sein 50jähriges Bestehen.

Festgottesdienst: 10.00 Uhr in der Kirche
Gemeindefest: ab 14.00 Uhr im Jägerhof

Himmelfahrtstag, 29. Mai, 14.30 Uhr
regionaler Gottesdienst am Seubtendorfer Stau

Kirchennachrichten des **Kirchspiels Blankenberg**
Schlossberg 8, 07366 Blankenberg
Pfarrer Tobias Rösler
Tel./Fax: 036642-22418/-28045
E-Mail: pfarramt@kirchspiel-blankenber.de

Gründonnerstag, 17. April

18.00 Uhr Blankenberg Gottesdienst im Kreuzgewölkeller

Karfreitag, 18. April

09.00 Uhr Ullersreuth Gottesdienst
10.30 Uhr Frössen Gottesdienst
14.30 Uhr Pottiga Andacht zur Sterbestunde Jesu

Osterfest, 20. April

09.00 Uhr Ullersreuth Osterfestgottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr Blankenberg Osterfestgottesdienst mit Abendmahl
13.30 Uhr Sparnberg Osterfestgottesdienst mit Abendmahl

Ostermontag, 21. April

09.00 Uhr Frössen Osterfestgottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr Pottiga Osterfestgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 4. Mai

09.00 Uhr Pottiga Gottesdienst
10.30 Uhr Ullersreuth Gottesdienst
14.00 Uhr Blankenberg Gottesdienst mit Taufen

Sonntag, 11. Mai

09.00 Uhr Frössen Gottesdienst
10.30 Uhr Sparnberg Gottesdienst
14.00 Uhr Stelzen Festgottesdienst zum Chortreffen in der Festspielscheune

Samstag, 17. Mai

17.00 Uhr Blankenberg Stiller Vorabendgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 18. Mai

10.00 Uhr Blankenberg Konfirmationsgottesdienst

Samstag, 24. Mai

10.00 Uhr Blankenberg Kinderbibeltag (bis 17.00 Uhr)
10.30 Uhr Frössen Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit

Sonntag, 25. Mai

09.00 Uhr Ullersreuth Gottesdienst
10.30 Uhr Blankenberg Familiengottesdienst: Josef und seine Brüder
13.30 Uhr Pottiga Gottesdienst

Himmelfahrt, 29. Mai

14.30 Uhr Seubtendorf Erster Regionaler "Gottesdienst am Stau" mit Kaffeepicknick (und eigener Sitzgelegenheit)

Vorschul-Kinderkreis: donnerstags 15.15 Uhr in Blankenberg

Christenlehre: donnerstags 16.00 Uhr in Blankenberg

Junge Konfirmanden:

vierzehntägig montags 17.00 Uhr in Blankenberg

Offener Konfitreff:

vierzehntägig montags 17.00 Uhr in Blankenberg

Konfirmanden: mittwochs 16.15 Uhr in Blankenberg

Kirchenchor Blankenberg: freitags 19.30 Uhr

Bücher fürs Leben...

Christliche Bücherstube Gefell, Markt 1

Wir empfehlen jeden Monat ein interessantes Buch über aktuelle Ereignisse und Themen.

Maryam Rostampour und Marziyeh Amirizadeh.

Verurteilt im Iran: Der hohe Preis des Glaubens. 22,95 €.

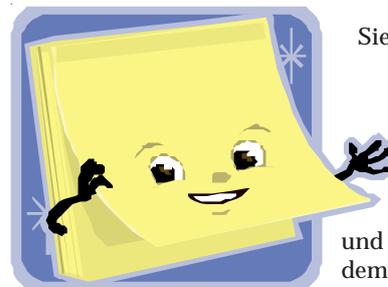
Von einem Tag auf den anderen finden sich Maryam und Marziyeh hinter den düsteren Betonmauern wieder. Ihr „Verbrechen“: Sie haben Muslimen von ihrem christlichen Glauben erzählt. Aufgefordert, diesem abzuschwören, bleiben sie standhaft, obwohl Tod oder Folter drohen. Auf internationalen Druck durch die Vereinten Nationen kommen sie nach 259 langen Tagen 2010 unerwartet frei.

Nun lüften sie den Schleier des Schweigens und erzählen: Wie sie die Haft überlebten, was ihre schlimmsten Erfahrungen waren. Wie sie enge Freundschaften zu Menschen knüpften, die völlig anders denken. Wie Wächter, die sie zuerst wüst beschimpfen, schließlich bitten: „Betet für uns“. Wie inmitten einer trostlosen Atmosphäre Hoffnung wächst.

Das Buch ist sehr bewegend und beschreibt, wie die beiden Frauen trotz der Umstände im schlimmsten Gefängnis im Iran ihren Glauben bekennen und immer wieder gestärkt werden durch Gott selbst und durch andere Menschen.



- Anzeige -



Nicht vergessen!

Sie wollten doch schon immer eine **Anzeige** aufgeben. Werben dort wo man uns kennt -im örtlichen Amts- und Mitteilungsblatt - dem

Hirschberger Anzeiger

Tipps der KKH-Allianz

Fünf Tipps für einen Wohlfühlstart ins Frühjahr KKH: Niemand ist Frühjahrsmüdigkeit ausgeliefert

Lebhaftes Vogelgezwitscher, bunte Frühjahrsboten in Gärten und Parks, wärmende Sonnenstrahlen: Während die Natur ungewöhnlich früh durchstartet, fühlen sich etliche müde und weniger leistungsstark als sonst. Schätzungsweise jeder zweite Bundesbürger leidet unter Frühjahrsmüdigkeit. Ihnen macht die Umstellung vom Winter aufs Frühjahr körperlich zu schaffen. „Werden die Tage heller und wärmer, weiten sich die Blutgefäße und der Blutdruck sinkt leicht. Damit können Müdigkeit, Antriebsarmut, Gereiztheit oder auch Konzentrationsmangel einhergehen“, erklärt Dietmar Dorn KKH-Gebietsleiter in Schleiz. „Doch dem ist niemand hilflos ausgeliefert. Jeder kann seinem Körper dabei helfen, mit Esprit und Wohlempfinden ins Frühjahr zu starten.“

Tipp Nr. 1: Energiebomben auf den Speisezettel setzen
Wer jetzt Obst und Gemüse, Vollkornprodukte, Hülsenfrüchte und Fisch auf den Speisezettel setzt, ernährt sich nicht nur leicht und gesund, sondern führt seinem Körper wichtige Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente zu – Geheimwaffen unter anderem gegen Müdigkeit, Abgeschlagenheit und Konzentrationsprobleme.

Tipp Nr. 2: Licht tanken

Wer sich zum Frühlingsstart viel draußen aufhält, fördert die Bildung des ‚Sonnenvitamins D‘. Dieses lebensnotwendige Vitamin kann der Körper bei ausreichender UV-Strahlung in der Haut selbst bilden. Vitamin D härtet die Knochen, senkt so das Risiko von Knochenbrüchen, und kräftigt zudem die Muskulatur. Frühjahrslicht und -sonne kurbeln ferner die Produktion des Glückshormons Serotonin an, das vitalisierend wirkt und für gute Laune sorgt.

Tipp Nr. 3: Erfolgsduo ‚Bewegung plus Sauerstoff‘
Ob Spaziergang, Wanderung, Joggingrunde oder Radtour: Wer sich in diesen Wochen regelmäßig und ausgiebig an der frischen Luft bewegt, hilft seinem Körper, sich schneller der geänderten Wetterlage anzupassen. Obendrein stärkt das die Abwehrkräfte und bringt Kreislauf und Stoffwechsel in Schwung.

Tipp Nr. 4: Richtiges Outfit

Nicht wärmend sollte Kleidung jetzt sein, sondern so, dass man sich darin leicht kühl fühlt, aber nicht friert. Dann hilft man dem Körper, die Thermoregulation zu trainieren.

Tipp Nr. 5: Für Abgehärtete und solche, die es werden wollen

Wer seinem Körper zum Start in den Frühling Gutes tun möchte, stärkt sein Immunsystem mit Wechselduschen, Kneippschen Anwendungen oder auch Saunagängen. Kalt-Warm-Reize bringen obendrein die Gefäße und damit den Kreislauf in Schwung.

Wer diese Tipps befolgt und sich dennoch länger als vier Wochen frühjahrs müde fühlt, sollte einen Arzt um Rat fragen, ob eine andere Ursache wie beispielsweise eine organische Erkrankung hinter den Beschwerden steckt.

Fieber nicht gleich mit Medikamenten unterdrücken

Hohe Körpertemperatur regt das Immunsystem an

Manchmal kommt es ganz plötzlich, oft quasi über Nacht: Fieber. Eine erhöhte Körpertemperatur beginnt in vielen Fällen mit plötzlich auftretendem Schüttelfrost. Das Fieber steigt schnell an, man fühlt sich matt und schlapp. „Dann hilft am besten Bettwärme und Ruhe!“, weiß Dietmar Dorn von der KKH in Schleiz. Fieber ist eine sinnvolle Reaktion des Körpers, bei der das Immunsystem angeregt wird, um Krankheitserreger effektiv zu bekämpfen. Deshalb sollte Fieber auch nicht gleich mit Medikamenten unterdrückt werden. Wer gleich zu fiebersenkenden Mitteln greift und doch zur Arbeit oder Schule geht, riskiert sogar eine Verlängerung oder Verschleppung der Krankheit. Denn der Körper braucht mehr Zeit, um die Viren oder Bakterien zu bekämpfen.

„Sinnvoller ist es dagegen, sich zu schonen und die Erkrankung in Ruhe auszukurieren“, so Dietmar Dorn. Gerade Kinder leiden häufig an einem fieberhaften Infekt und sollten sich ausruhen. In vielen Kindertagesstätten und Schulen gilt die Regel, dass ein Besuch der Einrichtung erst erlaubt ist, wenn das Kind einen Tag wieder fieberfrei ist. Wichtig ist, dass Kinder und Erwachsene während der Erkrankung ausreichend trinken. Der Körper verliert durch das Fieber viel Flüssigkeit. Geeignet sind Wasser und Tee. Als bewährtes Hausmittel gilt ein Teeaufguss aus Lindenblüten, Holunderblüten und Schafgarbe, der das Immunsystem ankurbelt und den Körper zum Schwitzen bringt.

Wer das Fieber zunächst auf natürliche Weise senken möchte, kann dies mit Wadenwickeln probieren. Wichtig: Das Wasser sollte nicht eiskalt, sondern besser lauwarm sein, um den Kreislauf nicht zu stark zu belasten. Auch homöopathische Mittel können helfen, das Fieber abzuschwächen. Als klassische Fiebermittel in der Homöopathie gelten unter anderem Belladonna (bei hochrotem heißem Gesicht und plötzlich auftretendem Fieber), Aconitum (nach Kälte oder Zugluft auftretendes, schnell ansteigendes Fieber mit blasser, trockener Haut) und Ferrum phosphoricum (eher langsam steigendes, mäßiges Fieber, bei dem das Allgemeinbefinden kaum beeinträchtigt ist).

Wenn jemand jedoch unter dem Fieber und den Begleiterscheinungen wie Kopfschmerzen zunehmend leidet und sehr erschöpft ist, kann mit der Einnahme von fiebersenkenden Medikamenten begonnen

werden. Bewährte Wirkstoffe sind Ibuprofen und Paracetamol, die es in Form von Tabletten, Zäpfchen, Säften und Tropfen gibt. Bei länger andauerndem hohem Fieber sollte unbedingt ein Arzt aufgesucht werden. Denn auch wenn das Fieber durch Medikamente gesenkt und die damit einhergehenden Beschwerden gelindert werden, wird die eigentliche Ursache des Fiebers nicht bekämpft. Manchmal liegen einer fieberhaften Infektion nicht erkannte Erkrankungen wie eine Blasen- oder Nierenentzündung zugrunde, die nur mit Antibiotika erfolgreich behandelt werden können.

- Anzeigen